



„Keine Regierung ist alternativlos, die Lösung der Jahrhundertfrage **ZUWANDERUNG** ist es allemal.“

## ASYLWENDE – ALTERNATIVLOSE ANSTRENGUNG

Nach langen und intensiven Debatten innerhalb der Union und zwischen europäischen Regierungen konnte sich die Bundesregierung im Juli 2018 auf die Grundzüge einer gemeinsamen Asylpolitik einigen. Dabei ging es vorrangig um einen kleinen Kreis betroffener Flüchtlinge, aber insgesamt um ein größeres Konzept: Der vom Innenminister Horst Seehofer vorgelegte Masterplan Migration enthielt ein Bündel von Maßnahmen „zur Ordnung, Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung“. Offenbar bedurfte es des Drucks des bayerischen Regierungspartners CSU, um dieses Gesamtkonzept in diesem Umfang festzuschreiben. Dessen Aussagen sind deutlich: „Erfolgreiche Integration kann nur gelingen mit einer Begrenzung von Zuwanderung“. ... „Menschen ohne Bleiberecht müssen unser Land verlassen. Einer Pflicht zur Ausreise muss eine tatsächliche Ausreise folgen.“ Eine Zuwanderung in die Sozialsysteme dürfe es nicht geben. Und schließlich: „Die konsequente Durchsetzung des Rechts sichert das Vertrauen in den Rechtsstaat“ (S. 2).

Der Bürger erwartet, dass an diesen Fragen weitergearbeitet wird und unterstützt mehrheitlich diese Vorschläge. In einem BayernTrend Extra vom 4. Juli 2018 befürworteten 64 % die vereinbarten Transitzentren; 72 % waren mit der Flüchtlingspolitik Horst Seehofers zufrieden oder sehr zufrieden. Den Bürgern ist aber auch klar, dass die Arbeit weitergehen muss. Laut Politbarometer Extra vom 3. Juli 2018 erwarteten 26 %, dass durch die zwischen CDU und CSU vereinbarte Lösung weniger Asylbewerber kommen werden, 68 % verneinten dies. Keine Regierung ist alternativlos, die Lösung der Jahrhundertfrage Zuwanderung ist es allemal.

**Dr. Gerhard Hirscher**  
**ist Referent für Grundlagen der Demokratie, Parteienentwicklung,**  
**Wahlforschung der Akademie für Politik und Zeitgeschehen,**  
**Hanns-Seidel-Stiftung, München.**